



Bundesverwaltungsamt
– Zentralstelle für das
Auslandsschulwesen–



DSD I (A2/B1)

Spezifische Hinweise zur Bewertung des Prüfungsteils SK Thema: *Zuhause mithelfen*

1. Allgemeines zu den Musterarbeiten

Die vorliegenden Unterlagen enthalten Musterbewertungen von acht ausgewählten Arbeiten. Wenn bei einem Kriterium kein eindeutiger Punktwert angegeben ist, sondern beispielsweise 2-3, bedeutet das, dass ein eher strenger Bewerter 2 Punkte und ein eher milder Bewerter 3 Punkte vergeben hat. Dementsprechend weist dann auch das Gesamtergebnis eine geringe Schwankungsbreite auf. Sie als Bewerter müssen sich aber in jedem Fall für einen **eindeutigen** Punktwert entscheiden. Es dürfen keine halben Punkte vergeben werden.

2. Aufgabe

Thema: Zuhause mithelfen

In einem Internetforum gibt es eine Diskussion zum Thema „Zuhause mithelfen“. Du findest hier dazu folgende Aussagen:

Katja: Mir macht es Spaß, zuhause mitzuhelfen. Mein Zimmer räume ich sowie so immer auf, und ich helfe gerne in der Küche. Kochen ist mein Hobby! In unserer Familie hat jeder seine Aufgaben.

Markus: Leider habe ich nicht viel Zeit, zuhause mitzuhelfen. Nach der Schule muss ich immer meine Hausaufgaben machen, und ich habe noch Fußballtraining. Ab und zu schaffe ich es aber, nach dem Abendessen aufzuräumen.

Peter: Also, zuhause mithelfen finde ich doof. Da treffe ich mich doch lieber mit meinen Freunden und habe Spaß. Trotzdem muss ich immer den Müll wegbringen. Meine Mutter will es so.

Anna: Meine Mutter und mein Vater sagen, dass ich nur für die Schule arbeiten soll. Deshalb muss ich zuhause auch nicht mithelfen. Und ehrlich gesagt, ich möchte es auch nicht.

Schreibe einen **Beitrag für die Schülerzeitung** deiner Schule.

Bearbeite in deinem Beitrag die folgenden drei Punkte:

- Gib alle vier Aussagen aus dem Internetforum **mit eigenen Worten** wieder.
- Wer hat welche Aufgaben bei dir zuhause? Berichte **ausführlich**.
- Sollen Kinder zuhause mithelfen? Begründe deine Meinung **ausführlich**.

Du hast insgesamt **75 Minuten** Zeit.

Du brauchst die Wörter **nicht** zu zählen.

3. Analyse der Aufgabenstellung

Die Aufgabe besteht aus drei Teilen:

- Wiedergabe der Textaussagen
- Schilderung eigener Erfahrungen
- begründete Darstellung der eigenen Meinung

3.1 Wiedergabe

Die Aufgabenstellung zum Thema „Zuhause mithelfen“ formuliert zunächst eine situative Einbettung für die nachfolgenden vier Aussagen und den Schreibanlass. Die vier Aussagen beziehen sich darauf, ob und wie die Schüler zuhause mithelfen. Im Einzelnen finden wir folgende Aussagen:

Katja:

- hat Spaß daran, zuhause mitzuhelfen
- räumt immer ihr Zimmer auf
- hilft gerne in der Küche, denn Kochen ist ihr Hobby
- alle Familienmitglieder haben ihre Aufgaben

Markus:

- hat durch Hausaufgaben und Fußballtraining nur wenig Zeit, um zuhause mitzuhelfen
- manchmal schafft er es, nach dem Abendessen aufzuräumen

Peter:

- findet es doof, zuhause mitzuhelfen
- verbringt die Zeit lieber mit Freunden
- muss aber den Müll wegbringen, weil seine Mutter es so will

Anna:

- ihre Eltern wollen nicht, dass sie zuhause mithilft
- sie soll für die Schule arbeiten
- sie selbst möchte auch nicht mithelfen

Welche dieser Aspekte bei der Wiedergabe genannt werden müssen, wird unter Punkt 4.2 verdeutlicht.

3.2 Eigene Erfahrungen

Bei der hier vorliegenden Aufgabe geht es um eine ausführliche Schilderung dessen, wer welche Aufgaben bei dem Prüfling zuhause übernimmt.

3.3 Eigene Meinung

Bei der hier vorliegenden Aufgabe geht es um eine ausführliche Begründung der Antwort auf die Frage, ob Kinder zuhause mithelfen sollen.

4. Anforderungen

Die Aufgabenstellung verlangt die Bearbeitung aller drei Arbeitspunkte. Dabei muss sich der Text des Prüflings nicht an der vorgegebenen Abfolge der Arbeitspunkte orientieren, sondern der Prüfling kann diese in einer von ihm selbst bestimmten Reihenfolge bearbeiten.

4.1 Textsorte und Einleitung

Durch die situative Einbettung ist ein Rahmen für die erwartete Textsorte (Leserbrief oder Artikel) geschaffen. Es wird erwartet, dass im Schülertext einleitend auf die Situation bzw. auf das Thema Bezug genommen wird, z. B. in Form einer Einleitung und/oder einer Anrede/Überschrift. Die Referenz, d.h. die Tatsache, dass es sich um die Wiedergabe fremder Meinungen handelt, muss deutlich werden. Die Textsorteneinbettung (Anrede/Überschrift, Themennennung, Quellenbezug, Referenz) muss angemessen gegeben sein.

4.2 Wiedergabe der Aussagen

Es wird erwartet, dass die wichtigen Äußerungen der vier Schüler zum Thema deutlich werden, d. h. es müssen nicht alle Einzelinformationen (siehe 3.1 *Analyse der Aufgabenstellung*) wiedergegeben werden. Die Einstellung der Schüler muss deutlich werden, und der einzelne Schüler muss aufgrund der Wiedergabe identifizierbar sein. Die Namen der Personen müssen nicht genannt werden.

Für eine angemessene Wiedergabe muss bei den einzelnen Schülern Folgendes erfasst werden:

Katja: a) positive Einstellung
 b) mindestens eine Konkretisierung:
 - räumt immer ihr Zimmer auf
 - hilft in der Küche / Kochen ist ihr Hobby
 - jedes Familienmitglied hat seine Aufgabe

Markus: a) keine Zeit
 b) Gründe (Hausaufgaben, Fußball) UND/ODER Ausnahme (ab und zu aufräumen)

Peter: a) negative Einstellung bzw. Alternative (Freunde treffen, Spaß haben)
 b) muss Müll wegbringen, Mutter nicht obligatorisch

Anna: a) muss nicht mithelfen wegen der Schule
 b) Einstellung der Eltern UND/ODER eigene Einstellung

Zusammenfassungen der Aussagen nach übergeordneten Gesichtspunkten (z.B.: „Peter und Anna möchten nicht zuhause mithelfen.“) sind eigenständige Strukturierungsleistungen und als solche positiv zu bewerten. Beschränkt sich jedoch die Wiedergabe auf eine solche knappe Zusammenfassung, dann sind die Anforderungen nicht erfüllt, denn die Identifizierbarkeit der Aussagen ist nicht gegeben.

Soweit dies auf der A2/B1-Stufe möglich ist, soll der Schüler eigene lexikalische und syntaktische Mittel verwenden. Werden lediglich Transformationen von der ersten in die dritte Person vorgenommen und Verben der Redeeinleitung (meinen, sagen, berichten usw.) sowie dass-Sätze verwendet, so ist dies nur als eine begrenzt eigenständige Leistung anzusehen. Werden die Aussagen in wörtlicher Rede angeführt, so ist das nicht als eine eigenständige Leistung des Schülers zu bewerten. Der Konjunktiv I bei der Redewiedergabe kann auf dem Niveau B1 **nicht** erwartet werden.

4.3 Schilderung der eigenen Erfahrungen

Schüler auf dem Niveau B1 sollten in der Lage sein, über ihre eigenen Erfahrungen zusammenhängend zu berichten. Eine ausführliche Schilderung dessen, wer welche Aufgaben bei dem Prüfling zuhause übernimmt, kann folgende Aspekte beinhalten:

- Art der Aufgaben
- Zuordnung der Aufgaben
- Familienmitglieder / beteiligte Personen
- Zeitaufwand
- Prioritäten (andere Verpflichtungen)
- Beliebte/unbeliebte Aufgaben

Der benötigte Wortschatz entstammt dem Erfahrungsbereich „Alltag/Freizeit“, der dem Schüler geläufig sein sollte.

4.4 Eigene Meinung und Begründung

Der Schüler soll darlegen, ob seiner Meinung nach Kinder zuhause mithelfen sollen. Seine Meinung soll er mit entsprechenden Aussagen/Beispielen begründen bzw. veranschaulichen. Eine ausgeführte Argumentation mit These, Begründung, Belegen kann auf dem Niveau B1 nicht erwartet werden. Der zweite und der dritte Arbeitspunkt können im Text auch miteinander verbunden sein. Eine solche Integration darf sich in der Bewertung **nicht nachteilig** niederschlagen.

4.5 Umfang der Arbeit

Eine bestimmte Wortanzahl wird nicht gefordert. Der Umfang der Arbeit wird durch die Ausführlichkeit, in der auf die Arbeitspunkte eingegangen wird, bestimmt.

5. Bewertung

5.1 Gesamteindruck

Unter dem Kriterium *Gesamteindruck* soll der Text holistisch bewertet werden. Der Bewerter sollte möglichst bereits nach dem ersten Lesen zu einer Bewertung kommen. Es geht dabei unter anderem um die kommunikative Leistung, also um die Bewertung von Gedankenführung und Flüssigkeit der Lektüre. Sprache und Inhalt werden in gleichem Maße berücksichtigt. Wenn z.B. in einem Aufsatz die einzelnen Sätze inhaltlich sinnvoll aufeinander bezogen sind, der Lesefluss aber trotzdem an vielen Stellen stockt oder eine ständige Kooperationsbereitschaft voraussetzt, gibt es für den Teilaspekt „Flüssigkeit“ nur einen Punkt.

Die Art des Bezugs auf die Schreibsituation (s. 4.1) wird hier bewertet.

5.2 Inhalt

Das Kriterium *Inhalt* gliedert sich in drei Subkriterien. Jedes Subkriterium wird gesondert bewertet. Dabei gibt die Aufgabenstellung ausdrücklich vor, dass alle drei Arbeitspunkte angemessen bzw. ausführlich behandelt werden sollen.

5.2.1 Wiedergabe

Alle vier Aussagen der Schüler müssen (wenn auch nicht mit sämtlichen Details, s. 4.2) wiedergegeben werden. Dabei ist zudem der Grad der sprachlichen Eigenständigkeit entscheidend.

Falsche Informationen werden auch in Abzug gebracht, wenn sie bei nicht-obligatorischen Aussagen vorliegen.

5.2.2 Eigene Erfahrungen

Hier soll bewertet werden, inwieweit der Schüler in der Lage ist, seine eigenen Erfahrungen nachvollziehbar und detailliert darzustellen. Dabei geht es sowohl um Ausführlichkeit als auch um die logische Kohärenz. Nachvollziehbarkeit ist in diesem Kriterium nicht in erster Linie oder nicht allein als sprachliche Verständlichkeit zu fassen, sondern vor allem als eine Verständlichkeit, die aus einer sinnvollen inhaltlichen Kontextualisierung der gelieferten Informationen erwächst. Wenn die eigenen Erfahrungen in nur einem Hauptsatz abgehandelt werden, können nur 0 Punkte vergeben werden.

5.2.3 Eigene Meinung

Das Subkriterium *eigene Meinung* verlangt, dass zum einen die Einstellung des Verfassers zu der Frage „Sollen Kinder zuhause mithelfen?“ deutlich werden und für den Leser nachvollziehbar ist. Zum anderen geht es auch um die Begründung der dargestellten eigenen Meinung. Die Verdeutlichung der eigenen Meinung ohne argumentative Stützung kann maximal mit einem Punkt bewertet werden. Die Entwicklung einer Argumentation ohne explizite Meinungsennung ist eine sprachlich und kognitiv höhere Leistung als eine Meinungsennung ohne Begründung.

Wenn die eigene Meinung zusammen mit dem zweiten Aufgabenaspekt (siehe 5.2.2) abgehandelt wird, kann die volle Punktzahl für beide Bewertungskriterien dann vergeben werden, wenn dies ausführlich geschieht.

5.3 Sprachliche Mittel

Dieses Kriterium ist in die beiden Subkriterien *Wortschatz* und *Strukturen* unterteilt. Jedes Subkriterium wird gesondert bewertet.

Wenn in einer Schülerarbeit kaum eigenes Sprachmaterial vorhanden ist, kann die Leistung in Bezug auf die beiden Subkriterien nicht beurteilt werden. Sie wird deshalb jeweils mit 0 Punkten bewertet.

5.3.1 Wortschatz

Unter diesem Subkriterium soll bewertet werden, welche lexikalischen Möglichkeiten der Schüler ausschöpft. Bewertet wird hier zudem, ob der Schüler die von ihm eingesetzten lexikalischen Mittel richtig oder falsch verwendet.

5.3.2 Strukturen

Hier soll das verwendete Spektrum der sprachlichen Strukturen bewertet werden. Auf B1-Niveau bedeutet dies, dass der Schüler mit den in der Grundgrammatik vorhandenen Strukturen arbeitet. Auch fehlerhaft umgesetzte Strukturen werden unter diesem Kriterium positiv bewertet, da sie zeigen, dass der Schüler diese Strukturen kennt und praktisch anwendet. Ob die sprachlichen Strukturen vom Schüler grammatisch richtig verwendet werden, wird hier folglich **nicht** bewertet. Dies geschieht unter dem Kriterium *Korrektheit*.

5.4 Korrektheit

5.4.1 Grammatik

Hier wird nach der Beherrschung der Grammatik geschaut sowie danach, inwieweit der Text noch verständlich ist, auch wenn er Mängel aufweist. Das B1-Niveau kennzeichnet hier eine sichere Beherrschung der Grammatik und ein hohes Maß an Verständlichkeit trotz potenziell vorhandener Fehler.

5.4.2 Orthografie

Bei einer weitgehend fehlerfreien Verwendung der Rechtschreib- und Interpunktionsregeln werden 3 Punkte vergeben.

5.5 Thema verfehlt

Sollten Sie als Bewerter eine Arbeit haben, die mit „Thema verfehlt – 0 Punkte“ bewertet werden soll, beachten Sie bitte, dass Sie trotzdem die gesamte Arbeit bewerten müssen und nicht überall die 0 Punkte direkt vergeben können. Anschließend möchten Sie uns bitte unter Angabe des Schülernamens melden, dass Sie der Auffassung sind, das Thema sei verfehlt. Wir müssen dies zu unserer Absicherung von einem zweiten Bewerter bestätigen lassen. Einen Aufsatz so einzuschätzen bedeutet, dass dieser sich **insgesamt** nicht mit den drei Arbeitspunkten inhaltlich beschäftigt.

6. Musterarbeiten und Musterbewertungen

6.1 Musterarbeit Nr. 1

Javier

Seite: 1

Hallo liebe Leser von unserer Schülerzeitung.	
Heute unser Thema ist Zuhause mithelfen.	
Zuerst werde ich ihnen einige Aussagen von	
vier Kinder erzählen.	
Katja erzählt uns, dass sie die Aufgaben vom	5
Haus gefällt, darum mag sie ihr Zimmer in	
Ordnung bringen. Katja sagt, dass jedes	
Mitglied von ihrer Familie eine Aufgabe hat,	
und ihre Aufgabe ist in der Küche helfen, sie	
macht keine Sorgen, weil sie kochen mag.	10
Markus sagt, dass er nicht sehr viele Frei-	
zeit hat um in sein Haus mitzuhelfen, da er	
seine Hausaufgaben machen muss und dann	
Fußball trainieren muss.	
Selten hilft er im	15
Haus, nach er gegessen hat.	
Peter erzählt, dass die einzige Aufgabe, die	
er im Haus macht, ist den Müll	
wegbringen, da seine Mutter diese	
Aufgabe ihn anordnet. Er findet blöd	20
zuhause mithelfen und er geht lieber mit	
seinen Freunden.	
Anna sagt, dass sie auch nicht zuhause	

mithilft, da ihre Eltern sie es nicht	
erlauben. Ihre Eltern sagen, dass sie nur	25
für die Schule konzentrieren muss.	
Was denken sie über diese Aussagen?	
mit welchen sind sie einverstanden?	
Bei mir ist es anders zu Hause. Ich muss	30
immer das Geschirr spülen	
auch muss	
ich den Tisch abdecken und am Samstags	
und Sonntags soll ich den Hund ausführen.	
Meine Schwester soll nicht sehr viel zu	35
Hause helfen wie ich, sie muss nur den	
Boden staubsagen und das Geschirr abtro-	
cknen. Mein Vater hilft nicht zu Hause, weil	
er immer viel arbeitet, trotzdem räumt	
er sein Zimmer fast täglich. Meine Mutter	40
muss viele Aufgaben machen, sie muss	
kochen, die Klamoten waschen und auch	
bügeln, und das ganze Haus sauber ma-	
chen.	
Hilfen sie viel zu Hause	45

ich?	
Meiner Meinung nach, sollen die	
Kinder zuhause mithelfen, da	
die arme Mutter immer alle Aufgaben	50
machen muss und das ist nicht gerecht.	
Trotzdem müssen die Kinder nicht viele	
Aufgaben zuhause haben, weil sie nur in	
diese konzentrieren und dann machen	
sie keine Sorgen für die Noten von der	55
Schule oder für die Klassenarbeiten.	
Ich denke, dass einige Kinder sehr faul	
sind und auch sehr unordentlich,	
deswegen	60
muss man Aufgaben zu Hause geben,	
um zu vermeiden, dass sie weiter faulen-	
zen. Auch wenn sie Aufgaben kriegen ver-	
wandeln sie in Kinder die	
ordentlicher sind.	65
Deswegen diese Gründe denke	
ich, dass die Kinder zu Hause mithelfen müssen.	

Bewertungsbogen für den Prüfungsteil SK – Niveaustufe A2/B1

Javier

	Begründungen und Belege	Punkte
Gesamtein- druck	Eine Einleitung ist vorhanden. Obwohl das Internetforum nicht explizit als Quelle genannt wird, wird deutlich, dass es sich um die Wiedergabe fremder Meinungen handelt. Die Textsorteneinbettung ist damit noch angemessen realisiert. Der Lesefluss ist in Z. 45 gestört. Insgesamt ist der Text aber flüssig zu lesen.	3
Inhalt	Wiedergabe Die Wiedergabe der vier Meinungen ist komplett und sowohl syntaktisch als auch lexikalisch sehr eigenständig.	3
	eigene Erfahrungen Die Aufgaben der einzelnen Familienmitglieder werden unter verschiedenen Gesichtspunkten vergleichend, detailliert und nachvollziehbar dargestellt.	3
	eigene Meinung Eine eigene Meinung ist vorhanden und wird ausführlich begründet.	3
Sprachliche Mittel	Wortschatz Insgesamt ist der Wortschatz differenziert und erlaubt eine angemessene Bearbeitung der Aufgabe. Die gelegentlich auftretenden Fehler fallen nicht ins Gewicht: textsortenunangemessen 3, 27/28, Reflexivität 10,54, 66; falsches Wort 16, 21, 35, 40, Präposition 26, 53, 55.	3
	Strukturen Komplexere Syntax findet sich in den Zeilen 5-7, 11-14, 37-40, 58-62, zudem kommen Infinitivkonstruktionen und Inversionen vor. Die Aufgabe kann angemessen bearbeitet werden.	3
Korrektheit	Grammatik Es begegnen Fehler aus den Bereichen: Satzbau 2, (51), Kasus 4, 5, 11, 12, 24, Numerus 6, Konstruktion 19, erweiterter Infinitiv 21, fehlendes Scheinsubjekt und erweiterter Infinitiv 20f. Die Verständlichkeit ist an keiner Stelle beeinträchtigt.	2
	Orthografie Der Text ist angesichts seines Umfangs insgesamt gesehen korrekt. Groß- und Kleinschreibung 10, 27/28, Einzelfehler 34, 37, Zeichensetzung 12, 31, 43, 48, 63.	3
	Gesamtpunktzahl:	23

6.2 Musterarbeit Nr. 2

José Manuel

Seite: 1

Zuhause mithelfen	
Bei vielen Jugendlichen, „Zuhause mithelfen“	
ist der Diskussion Thema. Von diesem Thema	
gibt es viele Ansichten, wie ich in die folgen-	5
den Zeile schreiben werde. Hier sind 4	
Aussage aus vier Jugendliche.	
Die erste ist Katja, dieses Mädchen sagt	
zu uns, dass sie zu Hause beim Aufräumung	
ihres Zimmer hilf. Sie mag sehr viel	10
Kochen, deshalb hilft sie gern in der Küche.	
In ihrer Familie macht jeder seine eigene	
Aufgabe.	
Das anderes Jugendlich heißt Markus.	
Trotz seiner Hausaufgaben und die Fußball-	15
training, hat Markus nicht viel Zeit, zuhause	
mitzuhelfen. Sowieso schafft er beim	
Abendessen zu helfen.	
Die Aussage von Peter ist viel anders als	
die andere beide.	20
Peter hilft zu Hause, weil seine Mutter es	
so möchte. Er zieht seinen Freunde vor,	
als zuHause mit zuhelfen.	

Seine Meinung nach „Zuhause mitzuhelfen“	
ist, dass es sinnlos ist, weil man andere	25
interessanter Aktivitäten machen kann.	
Die folgende Aussage, unterscheidet sich sehr	
viel von den anderen drei, die ich schon	
vorge stellt habe. Die Aussage kommt aus	
einem Mädchen, sie heißt Anna.	30
Bei diesem Mädchen ist die Schule am	
wichtigsten, deshalb muss sie nicht zuhause	
mithelfen. Ihrer Eltern sind mit dieser	
Aussage einverstanden und so ist auch	
Anna. Ich habe eine andere Aussage zu	35
vorstellen und die kommt aus mir.	
In meinem Haus, hat keiner eine bestimmte	
Aufgabe, wir helfen uns zueinander.	
Beim Kochen helfe ich sehr oft, weil	
ich es sehr viel mag und ich in der Küche	40
sehr gut bin. Beim aufräumen von dem	
Zimmer kann ich nicht helfen, weil ich	
zur Schule sehr früh gehen muss.	
Obwohl ich viele Hausaufgaben habe und	
auch Basketballtraining machen muss,	45

helfe ich zu Hause, aber nur wo ich helfen	
kann.	
Sollen Kinder zuhause mit helfen? Meiner	
Meinung nach dieser Frage ist, dass Kinder	
können zuhause mithelfen, aber es ist von	50
den Eltern abhängig, weil sie sehr anstren-	
gend sein können oder sie können sehr	
leicht und cool sein.	
Obwohl die Kinder zuhause mithelfen,	
müssen sie ander Aktivitäten nicht weglassen.	55
z.B. Sportstrainings, seiner Freunde und	
am wichtigsten seiner Schule.	
Zum Schluss kann ich euch vorstellen,	
dass Kinder zuhause mithelfen können,	
obwohl sie andere Aktivitäten zu machen	60
haben.	
	65

Bewertungsbogen für den Prüfungsteil SK – Niveaustufe A2/B1

José Manuel

	Begründungen und Belege	Punkte
Gesamtein- druck	<p>Es ist eine Einleitung vorhanden, die die Textsorteneinbettung trotz der fehlenden Quelle noch angemessen realisiert. Die Binnenkohäsion in den einzelnen Textteilen ist gegeben und der Übergang von der Wiedergabe zu den eigenen Erfahrungen gelingt gut. [3 P.]</p> <p>Gelegentlich stockt der Lesefluss durch fehlende Nachvollziehbarkeit bzw. Ungenauigkeiten (15ff, 33f, 41ff, 50ff, 58ff) und sprachliche Mängel (17f., 19f., 35f.) [1 P.]</p>	2
Inhalt	<p>Wiedergabe Die Wiedergabe aller vier Meinungen ist vollständig. Die Wiedergabe von Katja und Anna ist allerdings ungenau (9f bzw. 33ff). Die Ungenauigkeit der Wiedergabe von Markus ist durch einen Lexikfehler bedingt (15: „Trotz“), der unter Wortschatz bewertet wird.</p> <p>Die geforderte Eigenständigkeit ist in einem hohen Maße gegeben. Es finden sich strukturierende bzw. gruppierende Äußerungen, die positiv zu bewerten sind.</p>	2 - 3
	<p>eigene Erfahrungen Es werden verschiedene Aufgaben des Schülers knapp dargestellt, aber nicht näher ausgeführt. Die Nachvollziehbarkeit ist in Z. 41-43 nur mit Kooperation gegeben.</p>	2
	<p>eigene Meinung Eine eigene Meinung ist zwar vorhanden, allerdings ist zum Verständnis Kooperation nötig. Eine Begründung fehlt (auch implizit).</p>	1
Sprachliche Mittel	<p>Wortschatz Der WS ermöglicht eine weitgehend angemessene Bearbeitung der Aufgabe, positiv fallen die Kohäsion stiftenden Mittel auf (8, 14, 19f, 27ff, 35f, 48f, 58). Es ermangelt ihm andererseits aber an mehreren Stellen an Präzision (17, 25, 34, 51, 53).</p> <p>Hinzu kommen lexikalische Fehler allgemeiner (9, 10, 12, 38, 40, 57) und besonderer Art (Präpositionalgebrauch 4, 7 – der gleiche Fehler an mehreren anderen Stellen –, 49), sowie Anglizismen (34, 39) und Wortbildungsfehler (Komposition Z.4, Fugenmorphem 56) vor.</p>	2
	<p>Strukturen Es begegnen an komplexen Strukturen: Präpositionalphrase mit substantiviertem Infinitiv (41 u.a.), z.T. komplexe Hypotaxen (so z.B. Z. 39ff., 44ff, 48ff, 58ff.), haben mit erweitertem Infinitiv 35f., 60, erweiterter Infinitiv nach Substantiv (16), Futur 6, Genitiv 10. Die Aufgabe kann angemessen bearbeitet werden.</p>	3
Korrektheit	<p>Grammatik Fehler in Nominalflexion und Kongruenz treten gehäuft auf (so Z.4, 7, 9, 14 u.a.m.), Fehler in der Verbflexion finden sich hingegen so gut wie gar nicht (10, Infinitiv 35). Der Satzbau ist weitgehend korrekt (anders Z.3f., Wortstellung der Adverbiale 43) und insgesamt ist die Verständlichkeit nicht beeinträchtigt.</p>	2
	<p>Orthografie Der Text ist angesichts des Umfangs so gut wie fehlerfrei. Zeichensetzung 16, 27, 37, 55, Rechtschreibung: 17, 41, 48, 51f.</p>	3
	Gesamtpunktzahl:	17 - 18

6.3 Musterarbeit Nr. 3

Celia

Seite: 1

	03. März. 2011	
Liebe Schülerzeitung		
Ich habe in einem Internetforum eine		
Diskussion über das Thema „Zuhause mithelfen“		5
gelesen, ich will euch ein bisschen erzählen		
wie es bei mir zuhause ist, aber bevor ich		
sie erzähle wiederhole ich kurz die 4		
Meinungen von den 4 Jugendliche wieder.		
Katja macht es Spaß zuhause mitzuhelfen		10
sie räumt sowieso ihr Zimmer immer auf, sie		
macht auch in der Küche gern mit, weil Kochen		
ihr Hobby ist außerdem in ihrer Familie hat		
jeder seine Aufgabe		
Markus hat leider nicht so viel Zeit um zuhause		15
mitzuhelfen, weil er immer nach Schule Hausaufgabe		
macht und danach hat er noch Fußballtraining		
nur seltenst räumt er Abends ein wenig auf.		
Peter meint das zuhause mitzuhelfen doof ist		
da geht man doch lieber mit Freunden weg		20
aber er muss trotzdem den Müll raus		
tragen seine Mutter will es so.		

Anna hat so Eltern die denken das mann	25
nur für die Schule arbeiten muss und	
ihr gefällt es so, weil sie eingentliche auch	
nich mithelfen will.	
Bei mir zuhause müssen wir alle mithel-	
fen außer mein Vater der fast den ganzen	30
in der Arbeit ist und immer sehr müde ist	
wenn er nachhause ankommt. Mein großer	
Bruder hilft meistens im Garter weil mann	
dafür viel Kraft brauch, mein kleiner	
Bruder kann ja nich viel machen aber	35
er hilft trotzdem er raumt immer seine	
Spielsachen oder Bücher auf. Meine Mutter macht	
fast alles sie putz alles 3 mal am tag	
den Boden, die Fenster, die Teller usw. Ich	
muss auch nur manchmal helfen wie z.b	40
die Wesche aufzuhengen die Spülmaschine	
ausfüllen.	
In meiner Meinung sollten Kinder zuhause	
nicht mithelfen nich weil wir zu faul sind	
oder so was !NEIN! es ist nur das mann immer	45

nach der Schule Hausaufgaben machen muss und	
meinmal sind sie ja sehr lang und mann	
brauch ja auch ein bischen Freizeit um was	
mit Freunden machen oder kürz Fern sehen.	
Das sind meine Gedanke über das Thema „Zuhause	50
mithelfen“ abschließend wollte ich noch sagen	
das imme gute forums hat und ich hoffe	
das ihr nexte woche wieder so ein gutes schreibt.	
Viele liebe Grösse	
	55
<i>Celia</i>	
	60
	65

Bewertungsbogen für den Prüfungsteil SK – Niveaustufe A2/B1

Celia

	Begründungen und Belege	Punkte
Gesamt-eindruck	<p>Es liegt ein zusammenhängender Text vor. Eine Einleitung ist vorhanden und die Referenz auf das Forum ist korrekt. [3 P.]</p> <p>Der Lesefluss ist aufgrund der mangelhaften Rechtschreibung und vor allem wegen der desolaten Zeichensetzung gestört. [1 P.]</p>	2
Inhalt	<p>Wiedergabe</p> <p>Die Wiedergabe der vier Aussagen ist angemessen, nur bei Markus gibt es eine kleinere Ungenauigkeit (Z. 18). Der Superlativ „seltenst“ ist hier inhaltlich nicht richtig. [knapp 3 P.]</p> <p>Bzgl. der Eigenständigkeit bewegen sich der Teil der Wiedergabe bei Katja, Markus und Peter lexikalisch wie syntaktisch sehr eng an der Vorlage. Im Wesentlichen werden lediglich Transformationen von der ersten in die dritte Person vorgenommen. Bei Anna jedoch gelingt die Transformation sowohl syntaktisch und lexikalisch. [1-2 P.]</p>	2
	<p>eigene Erfahrungen</p> <p>Die eigenen Erfahrungen werden relativ detailliert und nachvollziehbar dargestellt. Es werden alle Familienmitglieder berücksichtigt und es gibt Begründungen für die Aufgabenverteilung.</p>	3
	<p>eigene Meinung</p> <p>Eine eigene Meinung ist gegeben. Diese ist nachvollziehbar, wird aber nur knapp begründet.</p>	2
Sprachliche Mittel	<p>Wortschatz</p> <p>Von einigen wenigen Fehlern abgesehen (9, 21 u. 25 umgangssprachlich, 31, 42, 43) ist die Lexik weitgehend geeignet, die Aufgabe zu bewältigen. Der Einsatz relativ einfacher, aber themenadäquater Lexik genügt zur Themenbearbeitung.</p>	2 - 3
	<p>Strukturen</p> <p>Insgesamt liegt ein eher mündlicher Sprachgebrauch vor (vgl. z.B. Z. 45). Scheinbare Komplexität in der Syntax ist teilweise auf mangelnde Phasierung zurückzuführen. Vereinzelt kommen folgende komplexere Strukturen vor: Infinitiv mit „zu“ 40, attributiv gebrauchte Adjektive 32/33, Inversion 29, mehrgliedrige Hypotaxen 29-32, Konjunktiv II 43. Die Aufgabe kann angemessen bearbeitet werden.</p>	3
Korrektheit	<p>Grammatik</p> <p>Die Syntax ist fast durchgehend korrekt. Es begegnen Fehler in allen anderen Bereichen der Grammatik, allerdings ist die Fehlerzahl sehr gering angesichts der Textlänge. Kongruenz 8, Kasus/Pluralbildung 9, Verbform 10, 12, 19, Artikel 16, Numerus 16, Superlativbildung 18 (ugs.). Die Verständlichkeit ist nicht beeinträchtigt.</p>	2 - 3
	<p>Orthografie</p> <p>Einzelfehler wie in Z.6 stören den Lesefluss. Vor allem aber spiegelt die fehlerhafte Zeichensetzung die mangelnde Phasierung des Textes und bildet dessen konzeptionelle Mündlichkeit ab. Den Lesefluss stören diese Fehler deutlich. Problematisch ist auch die Groß- und Kleinschreibung.</p>	0
	Gesamtpunktzahl:	16-18

6.4 Musterarbeit Nr. 4

Mateo

Seite: 1

Liebes Redaktion	4.2.2011	
Ich habe in den Journal die Diskussion zu Thema		
„zu Hause mithelfen“ gelesen. Ich finde es ein		
wichtig Thema und denke das die vier meinung		5
den Jungendlichen sehr interessanten sind.		
Aber bevor ich mein eigene meinung gebe, mochte		
ich die vier Kommentaren den Jungen erklären:		
<ul style="list-style-type: none"> Katja macht spaß, wenn sie zu Hause hilft, sie hat 		10
kein Problem mit ihren Zimmer aufräumen, und sie		
kocht wie ein Hobby.		
<ul style="list-style-type: none"> Markus würde gern helfen, aber leider hat er kein 		
Zeit, weil er Fußballtraining hat, und Hausaufgaben		
macht.		15
<ul style="list-style-type: none"> Peter finde doof zu Hause mit helfen, er trifft 		
lieber mit Freunden, aber Trotzdem musst er den Müll		
wegbringen.		
<ul style="list-style-type: none"> Anna hat viele Glück! Ihren Eltern denken, dass sie 		
nür auf der Schule konzentrieren soll, deshalb muss		20
sie nicht helfen.		

Ich weiß nicht wie es auf Deutschland ist, aber	25
hier in Ecuador viele Familien haben ein Frau zu	
Hause die fast alles macht!	
Du musst nich sorgen über die Hause pützen oder die	
Essen kochen, weil diese Frau das macht.	
	30
Zu meine Haus gibt es diese Frau, aber sie arbeit	
nicht an Wochenende. Da müssen wir auch ein	
bischen arbeiten.	
Ich und meine Schwester putzen das Haus, derweil	
mein Mutter das Mittag essen kocht.	35
Ich habe kein Problem um zu Hause mithelfen, sondern	
macht mir Spaß! Ich wurde gern mehr in Hause	
helfen.	
	40
Ich meine das für Leute nicht ein Problem „zu Hause	
mithelfen“ sein sollte, weil es wichtig ein sauber Haus	
haben ist.	
	45

Das sind meine Gedanken zum Thema „zu Haus helfen“	
Abschliese mochte ich sagen, dass ich eure Beitrage	
sehr interessant finde! Und ich hoffe dass, ihr	
naschte Woche wieder ein tolles Thema hat.	50
Viele Grüße	
Mateo	
	55
	60
	65

Bewertungsbogen für den Prüfungsteil SK – Niveaustufe A2/B1

Mateo

	Begründungen und Belege	Punkte
Gesamtein- druck	Der Text besitzt einen guten, strukturierenden Einstieg (1-7), die Referenz ist allerdings falsch und die Absätze sind teilweise (auch graphisch) isoliert (1-2 P.). Der Text liest sich insgesamt flüssig, d.h. es gibt keine „Stolperstellen“ (2-3 P.).	2
Inhalt	Wiedergabe Die Wiedergabe aller vier Personen gelingt inhaltlich angemessen. Die Eigenständigkeit ist lediglich bei Peter eingeschränkt. Bei Anna und Katja gelingen die syntaktischen und lexikalischen Formulierungen besonders gut.	3
	eigene Erfahrungen Es werden im Wesentlichen zwei Aspekte eher knapp vorgetragen. Gelungen ist die kulturelle Einbettung im ersten Textteil.	2
	eigene Meinung Es wird zwar eine eigene Meinung geäußert, es ist aber fraglich, ob sich diese auf die Fragestellung bezieht. In jedem Fall ist die gegebene, sehr knappe Begründung nicht themenspezifisch.	0 - 1
Sprachliche Mittel	Wortschatz Lexikalische Fehler (Bsp.: 8, 12, 25, 28, 31) finden sich überwiegend im Bereich der Präpositionen. Über einfache alltägliche Situationen kann berichtet werden, insgesamt ist der Wortschatz aber deutlich begrenzt.	1 - 2
	Strukturen Bei der Textwiedergabe zeigen sich teilweise komplexere oder scheinbar komplexe Strukturen. Komplexere Syntax findet sich in Z. 3-6, 25-27. Ansonsten werden einfache Sätze gebraucht. Daher ist die Bewertung im unteren Bereich von 2 Punkten angesiedelt.	2
Korrektheit	Grammatik Relativ viele Fehler im Bereich der Flexion, fehlerhaft auch der erweiterter Infinitiv (16, 37), Satzbau (26) und Konstruktionen (fehlendes Subjekt 38). Der Leser kann überwiegend erschließen, was gesagt werden soll. Weitere Beispiele: Kasus 3, 6, 8, Kongruenz 5, 6, Konstruktion 4f.	1
	Orthografie Fehler Z.3, 5, 5, 5, 7, 7, 10, 14, 17 u.a.m. in den Bereichen Zeichensetzung, Groß- und Kleinschreibung und div. Einzelfehler. Die Verständlichkeit ist im Wesentlichen gegeben.	1
	Gesamtpunktzahl:	12 - 14

6.5 Musterarbeit Nr. 5

Quentin

Seite: 1

Wir haben in unserem Internetforum eine Diskussion zum Thema	
„Zuhause mithelfen“ gemacht, und vielen Aussagen werden geschickt. Hier	
sind vier menschen, die von ganz anderen Meinung sind: Katja hilft zuhause viel mit,	
sie räumt ihr Zimmer auf, sie koche... und es gefällt ihr. Aber Peter, Anna und	
Markus sprechen Katja wieder: sie meinen, dass zuhause helfen „doof“ ist oder das sie	5
kein Zeit zuhause mitzuhelfen haben, also helfen sie zuhause gar nicht mit!	
Aber zuhause mithelfen braucht viel Zeit: es gibt viele Aufgaben zu tun:	
man kann kochen, sein Zimmer aufräumen, ins Garten helfen, die Geschwestern	
helfen...Also kann man nicht immer Sport treiben und zuhause mithelfen. In meine	
Familie müssen die Kinder ihr Zimmer aufräumen und kochen, aber nichts anderes,	10
weil mein Eltern meinen, dass wir unsere Hausaufgaben machen oder Sport treiben	
sollen, also helfen wir zuhause nur ein bisschen mit.	
Sollen Kinder zuhause mithelfen? Naja...	
Ich glaube dass Kinder sollen zuhause ein bisschen mithelfen, weil sie später alles	
allein machen müssen werden, also ist es gut für die Kinder dass sie mit helfen.	15
Aber nicht zu viel! Ich bin der Meinung, dass studieren oder Spaß haben wichtiger	
als kochen oder sein Zimmer aufräumen für ein Kind ist, also müssen die Kinder	
am ersten ihren Hausaufgaben machen oder Sport treiben, und danach zuhause	
mithelfen.	
	20

Bewertungsbogen für den Prüfungsteil SK – Niveaustufe A2/B1

Quentin

	Begründungen und Belege	Punkte
Gesamtein- druck	<p>Es liegt ein zusammenhängender Text vor, eine Einleitung ist vorhanden, die Referenz ist aber ungenau (Z. 1, „wir“ und „unserem“). Außerdem irritiert das Fehlen von Absätzen. [2P.]</p> <p>Der Lesefluss stockt leicht an folgenden Stellen: 3, 5, 6f., 9. [2 P.]</p>	2
Inhalt	<p>Wiedergabe Die Wiedergabe von Katja ist komplett und inhaltlich richtig. Die Meinungen von Peter, Anna und Markus werden allerdings dahingehend gruppiert, dass sie alle im Wesentlichen das gleiche sagen, was inhaltlich falsch ist. Die einzelnen Personen können außerdem aufgrund der wiedergegebenen Aussagen nicht eindeutig identifiziert werden. Die Wiedergabe ist insgesamt stark verkürzt (4-6), wenn auch komplett eigenständig.</p>	0
	<p>eigene Erfahrungen Die eigenen Erfahrungen werden durch allgemeine kommentierende Äußerungen eingeleitet. Die Darstellung der Aufgabenverteilung in der eigenen Familie (ab Zeile 9) fällt jedoch sehr knapp aus.</p>	1
	<p>eigene Meinung Die eigene Meinung wird geäußert und nachvollziehbar begründet. Die Ausführungen sind aber knapp.</p>	2 - 3
Sprachliche Mittel	<p>Wortschatz Die Lexik ist redundant und der Text lebt insgesamt von einem Wortschatz geringer Breite (vgl. z.B. Z.16ff.), der jedoch eine Bearbeitung der Aufgabe weitgehend zulässt. Lexikfehler finden sich in den Zeilen 3, 3, 16,18.</p>	1 - 2
	<p>Strukturen Passiv 2, werden + Infinitiv mit Modalverb 15, Infinitiv mit „zu“ 7, 16, komplexe Syntax 4f., 11f., 14f., 16ff. – zum Teil aber (z.B.12) an der Grenze zur Scheinkomplexität.</p>	3
Korrektheit	<p>Grammatik Es kommen einige Fehler im Bereich der Flexion und im Satzbau vor, z.B.: Kasus 2, 3, 6, 8, 8, 9; Numerus 11; Satzbau 6, 14, (15); Verbformen 4, 4, 5 Die Verständlichkeit ist mit Kooperation gegeben.</p>	2
	<p>Orthografie Es kommen Fehler in den Bereichen Rechtschreibung und Zeichensetzung vor: Rechtschreibung: 2, 3, 4, 5, 5, 6, 7, 8, 10, 17. Zeichensetzung 14, 15. Die Verständlichkeit wird nicht beeinträchtigt.</p>	1 - 2
	Gesamtpunktzahl:	12 - 15

6.6 Musterarbeit Nr. 6

Mariana

Seite: 1

Hallo Liebe Schüler!	
Heute haben wir das Thema „Zuhause mithelfen“.	
Wir haben 4 Schüler gefragt, wer in seiner Hause hilft.	
Katja sagt, dass sie Spaß zu helfen macht weil, sie in der	
Küche helfen muss. Sie ist sehr gut bei Kochen.	5
Anna hat glück: Sie muss garnichts machen weil, ihre	
Eltern sagen dass, sie nur für die Schule arbeiten muss.	
Peter findet es doof. Er muss jeden Tag den Müll wegbrin-	
gen weil, seiner Mutter es so will.	
Markus muss nachdem Abendessen aufzuräumen.	10
Er macht nicht so vielen sachen weil, er sein Hausauf-	
gaben machen muss und nach Fußballtraining	
gehen muss.	
Bei mir zu Hause muss ich helfen.	15
Ich räume immer mein Zimmer auf. Auch muss ich	
an mein Hund kümmern und den Tisch nach Abend-	
essen aufzuräumen.	
Heutzutage Familien haben ein Putzfrau das den Haus	20
machen muss. Deshalb Kinder helfen nicht und man-	
chmal sind sehr faul.	

Ich denke, dass Kinder zu Hause helfen müssen und	
Minimum sein Zimmer machen. Ich finde es sehr	25
wichtig damit sie wissen, wie ein Bett machen	
müssen oder auch damit sie Erziehung haben.	
	30
	35
	40
	45

Bewertungsbogen für den Prüfungsteil SK – Niveaustufe A2/B1

Mariana

	Begründungen und Belege	Punkte
Gesamtein- druck	Es liegt ein durchaus kohärenter Text mit einer kurzen Einleitung vor, bei der allerdings die Referenz falsch angegeben ist. Der Text endet sehr abrupt. Der Lesefluss stockt aufgrund der systematisch falschen Kommasetzung allerdings an einigen Stellen (7, 9, 11).	2
Inhalt	<p>Wiedergabe Die Wiedergabe von Anna und Peter ist komplett, während die Wiedergabe von Katja und Markus zwar ebenfalls komplett, aber ungenau bzw. falsch ist (4f bzw. 10). Die Eigenständigkeit bewegt sich vor allem bei Anna (7), Peter (9) eher auf der Ebene der syntaktischen Umformulierung. Ansonsten ist die Eigenständigkeit weitgehend gegeben.</p>	2
	<p>eigene Erfahrungen Die eigenen Erfahrungen werden äußerst knapp, aber nachvollziehbar dargestellt. Insgesamt bewegt sich der Teil an der unteren Grenze von einem Punkt.</p>	1
	<p>eigene Meinung Der Absatz 20f. wird zur eigenen Meinung gezählt. Eine eigene Meinung ist zwar vorhanden, wird aber nur äußerst knapp begründet.</p>	2
Sprachliche Mittel	<p>Wortschatz Insgesamt reicht der begrenzte Wortschatz zur Bewältigung von Alltagssituationen aus, allerdings finden sich verschiedene Lexikfehler bzw. ungenaue Wortwahl (z.B. Z. 5, 12, 17, 20f, 25, 27).</p>	1
	<p>Strukturen Von bei der Redewiedergabe abhängigen Sätzen (4f.,6f.) abgesehen liegt zunächst eine einfach strukturierte Syntax vor, die lediglich einen additiven Erzählstil gestattet. Die Schlusspassage enthält dann zwei komplexere Sätze.</p>	1
Korrektheit	<p>Grammatik Es zeigen sich auch bei einfachen Strukturen viele Fehler in der Flexion und im Satzbau, z.B.: Genus 3, 20, 20, 20, Kasus 4, 9, 17, Satzbau 4, 20, 21, Artikel 5, 17, Numerus 11, falsches Pronomen 25, fehlendes Subjekt 22, 26, u.a.m.</p>	1
	<p>Orthografie Die fast durchgehend falsche Zeichensetzung bei Hypotaxen irritiert den Leser (v.a. im ersten Teil des Textes). Dazu finden sich Fehler bei der Groß- und Kleinschreibung (1, 6, 11) und Einzelfehler (wie 26).</p>	1
	Gesamtpunktzahl:	11

6.7 Musterarbeit Nr. 7

Daniel

Seite: 1

	Cuenca 3/3/11	
Liebe Schülerzeitung		
In einem Internetforum gibt es eine Diskussion zum		
Thema „zu Hause mithelfen“ und ich gebe euch		
vier Meinungen. Die erste ist von Katja sie sagt das		5
für sie macht es Spaß, Katja putzt sein Zimmer und		
sie gerne kochen das ist seine Hobby, in seiner		
Familie jeder hat seine Aufgabe. Die nächste Meinung		
ist von Markus. Er sagt das er hat nicht so viel		
Zeit weil er muss Hausaufgaben machen und		10
Fußballtraining. Nach dem Abendessen er räumt.		
Die nächste Meinung ist von Peter. Er sagt das zu		
Haus mithelfen ist dumm. Er trifft mit seinen		
Freunden und Spaß. Er muss die Müll wegbringen.		
Die nächste Meinung ist von Anna. Sie sagt das		15
seiner Eltern haben gesagt das sie muss nur		
für die Schule arbeiten und nicht zu Hause. Sie		
mag nicht zu Hause mithelfen.		
Jetzt ich will über die nächsten Punkte sprechen		20
„¿ Wer hat welche Aufgabe bei dir zu Hause?“		
Ich soll mein Zimmer und die Küche putzen. und		
manchmal die Pflanzen gießen.		

Meine Mutter kocht, die Toilette putzen und die	
Hunds zu ernähren. Meine schwester „Cristina“	25
Sollt seine Zimmer, die andere Toilette und die	
Esszimmer putzen. Meine Vater macht nicht weil	
er musst ins Büro gehen.	
Jetzt ich will über die nexte punkte sprechen	30
„¿Sollen Kinder zu Hause mit helfen?“	
Ich denke die Kinder sollen zu Hause mithelfen	
weil sie leben da und ihre Mutter sind nicht	
ihren Hausangstellte.	
Viele Grüße	35
Daniel	
	40
	45

Bewertungsbogen für den Prüfungsteil SK – Niveaustufe A2/B1

Daniel

	Begründungen und Belege	Punkte
Gesamtein- druck	Einstieg vorhanden, Referenz vorhanden und richtig. Der Übergang zu Bericht und eigener Meinung wird durch eine – zugegebenermaßen identische und sprachlich etwas ungeschickte - kataphorische Überleitung realisiert. Innerhalb der einzelnen Aufgabenteile überwiegt eine additive Textstruktur. [2 P.] Der Lesefluss stockt aufgrund der sprachlichen Defizite (vor allem Orthografie und Interpunktion) an mehreren Stellen. [1P.]	1 - 2
Inhalt	Wiedergabe Die Wiedergabe der vier Meinungen ist in jederlei Hinsicht vollständig, allerdings bei Markus ungenau (11). [3 P.] Bzgl. der Eigenständigkeit bleibt der Text lexikalisch wie syntaktisch bei allen vier Meinungen (vor allem bei Katja, Markus und Peter) eng an der Vorlage [1 P.].	2
	eigene Erfahrungen Die Bearbeitung der Aufgabenstellung bewegt sich im unteren Bereich von zwei Punkten: Die eigenen Erfahrungen werden zwar sehr knapp [1 P.], aber insgesamt nachvollziehbar dargestellt [2 P.].	1 - 2
	eigene Meinung Die eigene Meinung wird deutlich, aber nur implizit begründet.	1 - 2
Sprachliche Mittel	Wortschatz Insgesamt liegt ein deutlich begrenzter Wortschatz vor, der aber für die Beschreibung konkreter Alltagssituationen ausreicht. Einfache häusliche Tätigkeiten gehören zum lexikalischen Repertoire auch über die Vorlage hinaus (Z.20-28). Sonstige zur Aufgabe gehörige lexikalische Bereiche wie z.B. Verben der Redewiedergabe sind eher unterrepräsentiert. Zudem fallen die freien Teile auffällig knapp aus – auch ihr Wortschatz. Lexikfehler kommen nur selten vor (8 [Anglizismus?], 11, 27,), dafür aber zahlreiche Wiederholungen.	1
	Strukturen Die Strukturen reichen z.T. nicht aus, um die Aufgabe zu bearbeiten (z.B. Z. 13f.). Es werden fast ausschließlich einfache Satzmuster benutzt: Das Auftreten der Konjunktion „dass“ im ersten Teil des Textes bedeutet noch nicht, dass der Schreiber über die entsprechende hypotaktische Struktur verfügt: Diese gelingt an keiner Stelle. Gleiches gilt für den Ansatz zu einem Kausalsatz in Z.33. Das Bild prägen sehr einfache Sätze und Strukturen.	1
Korrektheit	Grammatik Der Text ist in den Bereichen Satzbau und Flexion (Deklination und Konjugation) durchgängig stark fehlerhaft, sodass fehlerfreie Passagen nicht begegnen.	0
	Orthografie Es finden sich fast überall viele Fehler, die die Verständlichkeit allerdings nur vereinzelt beeinträchtigen.	1
	Gesamtpunktzahl:	8 - 11

6.8 Musterarbeit Nr. 8

Ricardo

Seite: 1

Liebe Mitschülern,	
Ich habe in einem Internetforum eine Diskussion	
zum Thema „Zuhause mithelfen“ gelesen, wo die	
Leute von das Thema ihre Meinungen schreibt.	
Katja ist der Meinung, dass zu hause Entspannung macht	5
hilft mit, Katja Hobby ist Kochen, weil sie gern	
in der Küche ist, und alle ihrer Familie hat eine	
Aufgaben.	
Markus sagt, dass er keine Zeit in die Hause	10
zu helfen hat, weil er immer Hausaufgaben	
hat, und hat Fußballtraining er am Nachmittag.	
Und er zurückkehrt seine Hause sehr müde ist.	
Peter findet, dass zuhause langweilig sind	15
arbeitet, weil er mit seinen Freunden und Spaß	
haben möchtet. Aber er herausnimmt die	
Müll, weil seine Mutter er zwingt.	
Die Ettern von Anna, sagt, dass sie nur	20
zu die Schule arbeiten muss, sollt sie nicht zuhause	
mithelfen.	

In meine Hause, wir haben die Aufgaben	
abwechseln sich. Am Montags und Mittwoch mein Bruder	25
wascht die Gedeck und ich wache am Dinstags und	
Freitag.	
Meine Meinung nach sind zum Thema „Zuhause	
mithelfen“ ist wichtig, weil das Haus sauber	
ist, und ist nicht es schmutzig, und es macht	30
spaß, wenn du viel Zeit und gar nicht zu	
machen.	
Viele danke für ihre Aufmerksamkeit, hoffe ich	
das sie können mein Brift lesen.	35
Vielen Grüßen:	
Ricardo	
	40
	45

Bewertungsbogen für den Prüfungsteil SK – Niveaustufe A2/B1

Ricardo

	Begründungen und Belege	Punkte
Gesamtein- druck	Eine Einleitung ist vorhanden und die Referenz ist korrekt. Allerdings finden sich viele Stolperstellen (5f, 15f, 18, 20ff, 24f, 28-32).	1
Inhalt	<p>Wiedergabe Die Wiedergabe von Peter ist vollständig und angemessen. Die Wiedergabe von Markus ist vollständig, allerdings auch ungenau bzw. falsch, da sich Zeile 12/13 inhaltlich nicht in der Vorlage wiederfindet. Die Wiedergabe von Katja ist dagegen ungenau (6f) und teilweise unverständlich (5f). Der Aspekt, dass sie ihr Zimmer aufräumt, fehlt, und es wird nicht deutlich, dass sie gerne in der Küche <i>hilft</i>. Die Wiedergabe von Anna ist zwar vollständig, aber ohne Kenntnis der Vorlage nicht verständlich. Die geforderte Eigenständigkeit gelingt nicht.</p>	1
	<p>eigene Erfahrungen Die eigenen Erfahrungen werden extrem knapp dargestellt und sind nur mit viel Kooperation nachvollziehbar.</p>	0 - 1
	<p>eigene Meinung Die eigene Meinung wird zwar als solche eingeleitet (28), ist allerdings äußerst knapp und nicht nachvollziehbar.</p>	0
Sprachliche Mittel	<p>Wortschatz Über die Vorlage hinaus begegnet so gut wie kein Wortschatz, die kurzen Äußerungen sind fehlerhaft (Z. 26 2x, 35) oder sehr einfach gehalten. Die Aufgabe kann damit nicht angemessen bearbeitet werden.</p>	0
	<p>Strukturen Abgesehen von der Übernahme von Hypotaxen aus der Vorlage gelingen im Grunde weder Para- noch Hypotaxe (Ausnahme Kausalsatz Z.29f.). Zusammengesetzte Sätze gehören damit noch nicht zum Repertoire des Schreibers. Gleiches gilt auch für sonstige Strukturen.</p>	0
Korrektheit	<p>Grammatik Satzbau und Flexion sind derartig fehlerhaft, dass diese Fehler die Konstruktion längerer verständlicher Passagen nicht gestatten. (Vgl. z.B. Z. 15f., 5f., 21f., 13 oder 30-32).</p>	0
	<p>Orthografie Es finden sich Fehler im Bereich Rechtschreibung 2, 5, 20, 25, 26, 26, 26, 31, 34, 34, 35; Im Bereich der Zeichensetzung gibt es wenige Fehler: 20, 34, 35. Die Verständlichkeit ist nicht aufgrund der Orthografie beeinträchtigt.</p>	2
	Gesamtpunkte:	4 - 5

Bewertungskriterien Schriftliche Kommunikation – Niveaustufe A2/B1

Kriterium		3 Punkte B1	2 Punkte B1/A2	1 Punkt A2	0 Punkte unter A2
Gesamteindruck		Der Text ist zusammenhängend und insgesamt flüssig zu lesen.	Der Text ist weitgehend zusammenhängend. Mehrere Textstellen lesen sich nicht flüssig.	Es liegen einfache Sätze vor, die inhaltlich verbunden sind. An mehreren Textstellen wird der Lesefluss deutlich unterbrochen.	Es liegen überwiegend Wendungen und Sätze vor, die weder inhaltlich noch sprachlich miteinander verbunden sind.
Inhalt	<i>Wiedergabe</i>	Die Aussagen werden angemessen und eigenständig wiedergegeben.	Die Aussagen werden weitgehend angemessen und weitgehend eigenständig wiedergegeben.	Die Aussagen werden nur zum Teil angemessen und nur zum Teil eigenständig wiedergegeben.	Die Aussagen werden nicht angemessen oder gar nicht wiedergegeben bzw. abgeschrieben.
	<i>eigene Erfahrungen</i>	Der Bericht enthält mehrere Aspekte, die detailliert und nachvollziehbar dargestellt werden.	Der Bericht enthält einige Aspekte, die knapp, aber insgesamt nachvollziehbar dargestellt werden.	Der Bericht ist insgesamt knapp und teilweise nicht ganz nachvollziehbar.	Der Bericht ist sehr kurz und kaum noch nachvollziehbar.
	<i>eigene Meinung</i>	Die eigene Meinung wird angemessen begründet.	Die eigene Meinung wird nur knapp begründet, ist aber noch nachvollziehbar.	Die eigene Meinung wird deutlich, aber nicht begründet.	Die eigene Meinung wird nicht geäußert bzw. ist unverständlich.
Sprachliche Mittel	<i>Wortschatz</i>	Der Wortschatz ermöglicht eine angemessene Bearbeitung der Aufgabe. Wortfehler treten überwiegend im Zusammenhang mit einer komplexer angelegten Lexik auf.	Der Wortschatz lässt eine Bearbeitung der Aufgabe weitgehend zu. Wortschatzlücken und Wortfehler treten auch bei einer weniger komplex angelegten Lexik gelegentlich auf.	Der Wortschatz lässt eine Bearbeitung der Aufgabe nur begrenzt zu. Wortschatzlücken und Wortfehler treten häufiger auf.	Der Wortschatz ist so begrenzt, dass er nicht ausreicht, um die Aufgabe zu bearbeiten.
	<i>Strukturen</i>	Die Strukturen ermöglichen eine angemessene Bearbeitung der Aufgabe. Gelegentlich werden komplexe Strukturen verwendet.	Die Strukturen lassen eine Bearbeitung der Aufgabe weitgehend zu. Komplexe Strukturen kommen kaum vor.	Die Strukturen lassen eine Bearbeitung der Aufgabe nur begrenzt zu. Komplexe Strukturen kommen nicht vor.	Die Strukturen sind so begrenzt, dass sie nicht ausreichen, um die Aufgabe zu bearbeiten.
Korrektheit	<i>grammatische Korrektheit</i>	Die grammatischen Strukturen werden mit wenigen Ausnahmen korrekt verwendet. Diese Ausnahmen beeinträchtigen die Verständlichkeit nicht.	Einfache Strukturen werden überwiegend korrekt verwendet. Bei der Verwendung komplexer Strukturen kommen Fehler vor, die die Verständlichkeit beeinträchtigen können.	Einige einfache Strukturen werden korrekt verwendet, allerdings zeigen sich viele elementare Fehler. Es wird jedoch überwiegend klar, was ausgedrückt werden soll.	Auch wenn nur einfache Strukturen verwendet werden, ist der Text sehr fehlerhaft. Dadurch wird die Verständlichkeit an einigen Stellen beeinträchtigt.
	<i>orthografische Korrektheit</i>	Orthografie und Interpunktion sind weitgehend korrekt.	Orthografie- und Interpunktionsfehler kommen vor, ohne die Verständlichkeit zu beeinträchtigen.	Orthografie- und Interpunktionsfehler treten häufig auf, jedoch wird die Verständlichkeit kaum beeinträchtigt.	Orthografie und Interpunktion sind so fehlerhaft, dass die Verständlichkeit beeinträchtigt wird.